

■ **McCann Erickson**

Künftig wieder volles Haus

Universal McCann und Weber-Shandwick eröffnen Hamburg-Büro.

Die beiden **Interpublic**-Agenturen **Universal McCann** (Media) und **Weber-Shandwick** (Public Relations) machen

■ **Hamburger Standort** **NEUE ENERGIE**

Auf den 41-jährigen **John Kriwet** setzt McCann-CEO **Helmut Sendlmeier** große Hoffnungen: „Mit John setzen wir in Hamburg ein Zeichen“, sagt er zur Personalie Kriwet. „Unsere Agentur bekommt einen erfahrenen Manager, der mit seinem ganzen Engagement die Mitarbeiter beflügeln wird.“ Bisher war Kriwet für die Berliner Agentur zuständig – das Geschäft dort gibt er an **Petra Stachowiak** und **Stephan Krämer** ab.

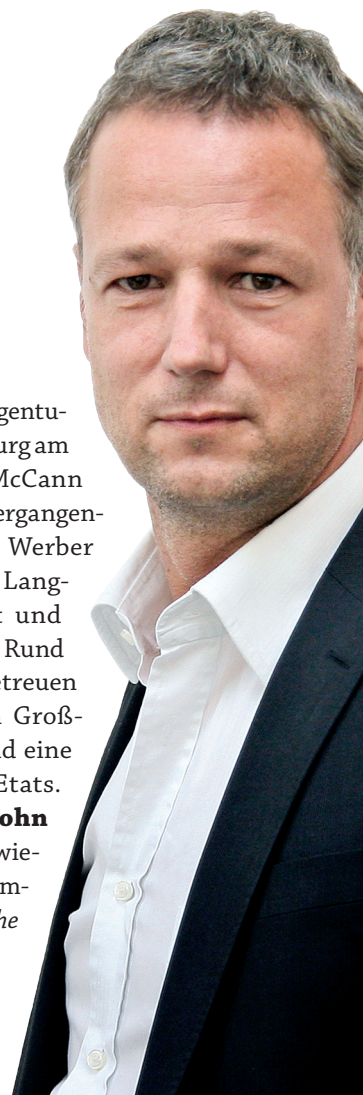
ein Büro in Hamburg auf. **Universal McCann** ist bereits zurück in der Hansestadt. **Frank Knebel** übernimmt die Leitung des Standorts. Mit dem Umzug gibt es die Möglichkeit, Kunden wie InBev am Ort zu betreuen. Mitte 2009 hatte sich Universal McCann aus Hamburg zurückgezogen. Die Agentur sitzt noch in Frankfurt, Düsseldorf und Nürnberg.

Weber-Shandwick denkt über eine mittelfristige Rückkehr an die Elbe nach. Aktuell gibt es Büros in Berlin, Frankfurt, Köln und München. Die Agentur nimmt keine Stellung.

Gerüchten zufolge will die Healthcare-Agentur **McCann Healthcare** neben dem Hauptsitz in Wiesbaden ebenfalls einen weiteren Standort in Hamburg eröffnen. CEO **Jörg Hempelmann** dementiert das auf Anfrage jedoch.

Platz für die drei Agenturen wäre in Hamburg am Neuen Wall bei McCann Erickson; in der Vergangenheit mussten die Werber dort Kunden wie Langnese, Wüstenrot und Iglo ziehen lassen. Rund 30 Mitarbeiter betreuen mittlerweile den Großkunden InBev und eine Reihe kleinerer Etats. Der neue Chef **John Kriwet** soll jetzt wieder Leben nach Hamburg bringen. *lhe*

John Kriwet übernimmt die Leitung von McCann Erickson, Hamburg.

■ **Frank Brodmerkel**

GRÜNE WELLE KOMMUNIKATION STARTET IN MÜNCHEN

Auf Nachhaltigkeitskommunikation, Cleantech und erneuerbare Energien will sich der PR-Berater **Frank Brodmerkel** künftig spezialisieren. Dazu hat er sich in München mit der Agentur **Grüne Welle Kommunikation**

selbstständig gemacht, einer Spezialberatung für „grüne Themen“.

Konkret will der 43-Jährige mit seiner Firma einerseits mittelständische Unternehmen bei ihrer Nachhaltigkeitskommunikation betreuen und andererseits Corporate- und Produktkommunikation für Firmen aus den Branchen Cleantech und erneuerbare Energien anbieten. Dabei stehe die „Nachprüfbarkeit der Kommunikation für den Kunden“ im Mittelpunkt, sagt Brodmerkel. Sogenannte „Greenwasher“ gebe es genug. Startkunden hat er bereits, Namen will Brodmerkel allerdings nicht nennen. Ihmzufolge kommen Sie aus den Branchen

Trinkwasseraufbereitung und Windenergie.

Grüne Welle Kommunikation kooperiert mit der Berliner Public-Affairs-Agentur **Republic Movida**. „Weil die Interessenvertretung gegenüber Politik und Verwaltung in diesen Branchen eine wichtige Rolle spielt“, so der Gründer. An weiteren Partnerschaften, etwa im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, feilt er. In den vergangenen 15 Jahren war Brodmerkel für verschiedene Agenturen tätig, unter anderem sieben Jahren für A&B One. Als diese 2008 ihr Münchner Büro schloss wechselte er erst zur Agentur Maisberger, 2010 war er kurzzeitig bei Talkabout beschäftigt. *win*



Frank Brodmerkel war zuvor für A&B One, Maisberger und Talkabout beschäftigt.

